DE KINGERUMER

Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. 70. Ausgabe Dezember 2022

Liebe Köngernheimerinnen, liebe Köngernheimer,

was für ein Jahr 2022! Eine Schweizer Lyrikerin hat einen schönen Spruch dazu: „Das wäre mal was Neues: ein Jahr mit Rückgabegarantie“. Das würden sicherlich viele in Anspruch nehmen.

Corona verlor so langsam an Bedeutung, diverse Festivitäten waren wieder möglich, es schien aufwärtszugehen, die Stimmung wurde besser. Dann fällt Herr Putin nichts Besseres ein, als eben mal die Ukraine zu überfallen, Leid und Elend für die Menschen dort zu bringen, bei uns helle Aufregung wegen steigender Inflation, Energieverknappung und -verteuerung, was soll ich sagen, jeden Tag schlechte Nachrichten in Presse, Funk und Fernsehen. Dann schreibe ich auch noch Bürgerinfos mit verschimmelter Kita, alle Kinder in die Sickingenhalle, kein Theater, kein Sport, keine Fastnacht in dieser Halle. Aber, wir machen das Beste daraus, die Tristesse darf nicht Überhand gewinnen.

Wir haben einen strahlenden Weihnachtsbaum auf dem freien Platz, die Bigband wusste sich zu helfen und hat ein tolles Jahreskonzert im Weingut Horter veranstaltet, der TVK hat uns seine Halle für die Adventsfeier der 65plus zur Verfügung gestellt, der Neujahrsempfang findet am 01.01.2023 um 15 Uhr im Freien an der Sickingenhalle statt, wie wir die Kerb 2023 feiern können, wird sich noch zeigen, es wird uns etwas einfallen……

Nun steht 2023 vor der Tür und bittet um Einlass. Wir hoffen, es bringt uns friedliche und harmonische Zeiten mit, ohne weitere Hiobsbotschaften.

Genießen Sie die nächsten Tage im Kreise Ihrer Lieben, feiern Sie ein fröhliches unbeschwertes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund und fröhlich in das neue Jahr.

Zum neuen Jahr
(Wolfgang Lörzer)
Wir blicken auf ein neues Jahr.
Was wird es uns wohl bringen?
Werden uns're Wünsche wahr?
Wird alles uns gelingen?
Bleibt der Frieden uns erhalten?
Wird das Glück zur Seit' uns steh'n?
Werden gute Kräfte walten,
wenn durchs neue Jahr wir geh'n?
Das neue Jahr wird vieles bringen.
Es werden wechseln Freud und Leid.
Seht fest ins Auge allen Dingen,
und seid fürs Gute stets bereit.

Alles erdenklich Gute wünscht Ihnen
Ihre
Jutta Hoff
1. Vorsitzende der KLK
Ortsbürgermeisterin

TERMINE

Die Sternsingeraktion 2023 findet in Köngernheim statt:

- **Sternsingeraktion:**
am Sonntag, 08.01.2023 um 10 Uhr,
Treffpunkt an der katholischen Kirche

- **Votreffen u. „Ankleiden“/ Auswahl der Gewänder:**
Samstag, 07.01.2023 um 16.30 Uhr
(kath. Pfarrsaal, links neben der kath. Kirche)

- **Anmeldung:**
Ines Kumher-Medlin
- per WhatsApp: 0176 56960476
- ineskum@aol.com oder
- 06737 3589134

Anmeldung bis zum 30.12.2022

Neujahrsempfang

01.01.2023 um 15 Uhr
im Freien an der Sickingenhalle

STERNSINGERAKTION AM 08.01.2023 AB 10 UHR IN KÖNGERNHEIM

Von Ines Kumher-Medlin

Nach zwei Jahren, in denen die Sternsinger:innen den Segen per „Segens-Post“ (Hauspost) in die Häuser in Köngernheim gebracht haben, wird die kommende Sternsingeraktion am 08.01.2023 in unserer Gemeinde wieder unter „normalen“ Bedingungen durchgeführt. Dies heißt:

Wir planen, dass die Sternsinger:innen im Januar 2023 wieder an den Haustüren klingeln, um den Segen persönlich zu den Menschen zu bringen. Wir möchten in Köngernheim auf unsere gewohnten Routinen zurückgreifen und so u.a. auch wieder ein persönliches Vortreffen am Vortag mit Informationen für die Kinder und dem Anprobieren der Gewänder in Präsenz machen (im Pfarrsaal der kath. Kirche).

Unter dem Leitsatz „Segen bringen, Segen sein“ steht die 65. Sternsingeraktion 2023 unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Dabei nehmen wir die wichtige Botschaft mit: Jedes Kind braucht Erwachsene, die es schützen und stärken.

Alle Kinder und gerne Erwachsene, die als Begleiter:in mit den Kinder mitlaufen wollen oder sich sonst unterstützend einbringen wollen, können sich gerne melden. Jede Hilfe ist willkommen – wir freuen uns!

DURCH KÖNGERNHEIM – MIT HUND

Von Jutta Hoff

Tja, jetzt sind wir auch zu Hundebesitzern geworden und reihen uns in das Heer der „Gassigeher" ein.

Bei meinen ausgedehnten Läufen schwirrten mir einige Gedanken durch den Kopf, die ich so noch nie beleuchtet hatte. Es heißt häufig: „Was muss ich denn die Hundehaufen meines kleinen „Lieblings" entfernen – ich zahle doch schließlich Hundesteuer".

Mir als Bürgermeisterin ist bewusst: eine Steuer lässt ja keine Gegenleistung erwarten, wäre bei Gebühren eine andere Sache.

Nun habe ich folgendes recherchiert und überlegt: Die Gemeinde Köngernheim kauft im Jahr ca. 40.000 Hundekotbeutel, wir haben etwa 120 angemeldete größere und kleinere Hunde im Dorf, die ihre Exkremente irgendwo hinterlassen müssen. Das geschieht vielleicht zwei- bis dreimal pro Tag: Was wiederum maximal bedeutet: Vielleicht ca. 100 gr mal 3 sind 300 gr pro Tag x 365 Tage im Jahr, das macht sage und schreibe ca. 110 kg im Jahr pro Hund und das sind wiederum 13.200 kg für alle Hunde, also Müll, der über die Gemeinde entsorgt wird. Oh mein Gott, was Berechnungen und das vor Weihnachten, also nein, die Hundesteuer zahlen wir gerne! Und ich fände es richtig klasse, wenn alle, wirklich alle, Frauchen und Herrchen, die Hinterlassenschaften dann auch einsammeln und in die zahlreich vorhandenen Mülleimer und Hundestationen entsorgen. Es danken auch die Gemeindearbeiter, die beim Mähen keine unliebsame Deko an ihrer Arbeitskleidung zu beklagen hätten. Tretminen unter den Schuhen sind ebenfalls eine Zumutung für alle, die das säubern müssen.

HAUSHALT 2023

Von Jutta Hoff

Im nächsten Jahr muss der Rat der Gemeinde den neuen Haushalt für 2023 beraten. Das wird kein „Zuckerschlecken", denn das Land hat mit seinem neuen Landesfinanzausgleichsgesetz einige Anforderungen festgezurrt.

Die Gemeinde Köngernheim gehört seit Jahren zu den Gemeinden, die im Entschuldungsfonds des Landes beheimatet sind. Grund hierfür sind die sogenannten „Pflichtaufgaben", die wir mit der derzeitigen Finanzausstattung des Landes nicht kostendeckend bewältigen können. Zu den Pflichtaufgaben gehört die Kindertagesstätte, die Straßenbeleuchtung, die Straßenentwässerung usw. Weiterhin haben wir die Sickingenhalle zu finanzieren und Investitionen zu schultern, die dem Zerfall von Gebäuden (Trauerhalle, Brücke über die Selz) geschuldet sind sowie gesetzlichen Bestimmungen, wie der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen.

Was nicht dazu gehört sind der Bauhof und der Friedhof. Diese „Produkte", so heißt das im Haushalt, sollen kostendeckend bewirtschaftet werden. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit! Nun hat das Land der Gemeinde über 300.000 Euro an Entlastung der sogenannten Kassenkredite in Aussicht gestellt. Das ist schön, spart es uns allerdings lediglich die Zinsen für diese Kosten. In den letzten 2 Jahren haben wir aufgrund der Negativzinsen noch Geld damit erwirtschaften können, was natürlich absurd war, nun, bei steigenden Zinsen, ist der Erlass eine Entlastung, die mit der Zeit noch spürbarer werden sollte.

Nun stehen aber beim Landkreis etwaige Erhöhungen der sogenannten Kreisumlage in der Diskussion. Wir zahlen von unseren Einnahmen bisher 32,5 % Umlage an den Landkreis und 41 % an die Verbandsgemeinde. Das macht 73,5 %. Mit den restlichen Mitteln muss unser Haushalt bewirtschaftet werden. Damit wir Fördermittel für Projekte beantragen können, müssen wir für unsere Steuern sogenannte Nivellierungssätze, die das Land diktiert, erheben. Das betrifft die Grundsteuer A für unbebaute Grundstücke und Grundsteuer B für alle bebauten Grundstücke sowie für die Gewerbesteuer.

Diese Nivellierungssätze hat das Land nun erhöht, was für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde eine höhere Belastung bei der Grund- und Gewerbesteuer bedeuten wird.

Die Hebesätze müssen mindestens wie folgt angepasst werden:

	Bisher	Neu
Grundsteuer A	305	345
Grundsteuer B	370	465
Gewerbesteuer	370	380

Was die generelle neue Grundsteuerberechnung, die momentan ja jeden beschäftigt, in Summe noch an etwaigen Mehrkosten mit sich bringt, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Das sind keine schönen Nachrichten, aber leider sind wir in der Gemeinde nur die Überbringer und nicht „die Macher".

VOLLER ERFOLG UND VIEL FREUDE BEIM DRECK-WEG-TAG 2022

Von Sascha Medlin

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Sauberkeit unserer Gemeinde vielen am Herzen liegt. Und so folgten dem Aufruf der Kreativen Liste Köngernheim e.V. viele Freiwillige und Engagierte, darunter auch viele motivierte Kinder, und befreiten, mit Zangen und Säcken gerüstet, unsere Gemeinde von Müll und Verunreinigungen.

Am 15. Oktober 2022 fand der diesjährige Dreck-Weg-Tag in Köngernheim statt und erneut war dieser ein voller Erfolg: Mehr als 10 große Säcke voller Müll wurden gesammelt. Nicht nur die Eltern, sondern vor allem auch die Kinder hatten sehr viel Spaß bei dieser wertvollen Aktion. Das zeigt, wie wichtig ein solcher Dreck-Weg-Tag sein kann.

Ob Kaugummis, Plastiktüten, leere Flaschen oder Zigarettenstummel - die Menge vergessener, verlorener, achtlos weggeworfener oder absichtlich im Grünen entsorgter Gegenstände ist groß, selbst in einer kleinen Gemeinde wie Köngernheim. Um zu verhindern, dass die Umwelt durch diesen Abfall belastet wird, Pflanzen und Tiere geschädigt werden und um das Gemeindebild zu verbessern, wurden Gehwege und Wiesenflächen von großen und kleinen Helfern gründlich gereinigt.

Ein großer Dank geht damit an alle Helferinnen und Helfer, große wie kleine, die auch diesmal wieder mit großem Einsatz Großes geleistet haben. Wir freuen uns bereits heute auf die Aktion im neuen Jahr und hoffen, auch dann wieder viele Freiwillige begrüßen zu dürfen, wenn es heißt: Dreck-Weg-Tag in Köngernheim.

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Von Christian Zimmermann

Am 14. Dezember fand die letzte Sitzung im Jahr 2022 des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim in der Sickingenhalle statt. Wie immer fanden sich auch interessierte Bürger ein, die zum Ende der Sitzung, bei der Einwohnerfragestunde, auch aktiv teilnehmen konnten. Allen in dieser Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten wurde zugestimmt. Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen. Details können Sie dem Protokoll der Gemeinderatssitzung im Internet entnehmen. Für Fragen zu den Punkten stehen Ihnen auch die Ratsmitglieder gern zur Verfügung.

Veränderungen im Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von Alexander Hoff, der den Gemeinderat wegen eines Wohnortwechsels verlässt, wurde Eric Paproth als neues Ratsmitglied verpflichtet.

Außerdem wurde über verschiedene Veränderungen in den Gemeindeausschüssen abgestimmt, um die Nachfolge von Muna und Nik Lauterbach und Alexander Hoff, die ihre Ämter niedergelegt haben, zu bestimmen.

Straßenlaternen mit LED

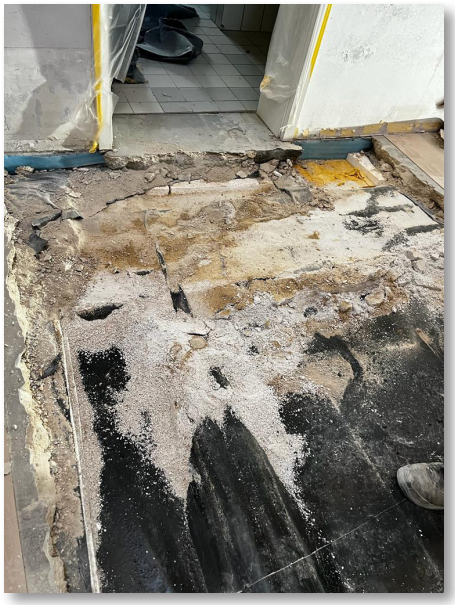
Bei einer Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird eine Stromeinsparung in Höhe von ca. 75% prognostiziert. Aufgrund der außerordentlich hohen Energiekosten wurde der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird nun Angebote einholen und Verträge mit dem EWR ausarbeiten.

Bebauungsplan „Brückengärten" an der Selz

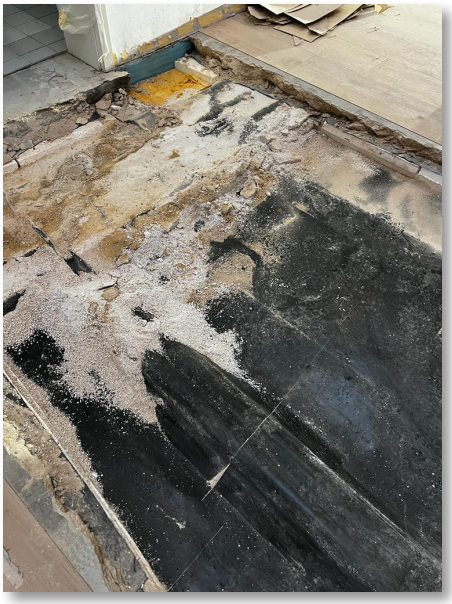
Für die städtebauliche Entwicklung von privaten Grünflächen und Flächen für landwirtschaftliche Nutzungen im Außenbereich wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Umweltbericht unter der Bezeichnung „Brückengärten" beschlossen.

Sanierung der Kita Abenteuerland

Nach dem Wasserschaden in der Kindertagesstätte besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Da der Koordinationsaufwand zwischen Versicherer und Handwerkerfirmen enorm ist, wurde nun das Architekturbüro Schweizer mit der weiteren Bauleitung beauftragt.



Im Zuge der umfangreichen Sanierungsarbeiten soll auch eine energetische Sanierung der Kita geprüft werden.



WINDKRAFT IN KÖNGERNHEIM

Von Thomas Heier

In der letzten Ausschuss-Sitzung des Jahres haben Windrad-Projektierer, die bereits mit den Grundstückseigentümern Vorverträge schließen konnten, ihre Pläne zur Entwicklung von Flächen für die Windkraft in Köngernheim vorgestellt.

Die Leitplanken wurden bereits durch die VG Rhein-Selz mit dem Flächennutzungsplan, Teilplan Wind gesetzt. Dieser legt fest, in welchen Gemarkungen Windräder geplant werden können. Köngernheim liegt in einem Landschaftsstreifen, der sich von Weinolsheim, Dalheim kommend über Köngernheim, Selzen, Schwabsburg bis nach Mommenheim zieht, in dem neue Anlagen geplant werden. Insgesamt sind dort 35 Windräder geplant, zwei bis drei davon in Köngernheim. Diese werden u.a. die bisherigen fünf Windräder im Rahmen des sogenannten „Repowering" ersetzen.

Die Anlagen werden deutlich größer ausfallen. Die Nabenhöhe liegt bei 162m. Dort wird der Rotor mit einem Durchmesser von 175m angebracht. Dies ermöglicht eine Leistung, die ungefähr dem 15-fachen der bisherigen Anlagen entspricht. Aufgrund der Höhe müssen diese „befeuert" werden; d.h. die Anlagen müssen für den Flugverkehr sichtbar sein. Das wird aber nicht mehr durch ein „Dauerblinken", sondern bedarfsgerecht erfolgen. Nur, wenn sich ein Flugzeug nähert, geht also die Beleuchtung an. Ebenfalls neu ist, dass die Gemeinde und ihre Einwohner von den neuen Windrädern finanziell profitieren werden. Sei es durch Steuereinnahmen, Zuschüsse für Wege und einen vergünstigten Stromtarif. Insgesamt ist mit einer Planungsdauer von 2-3 Jahren zu rechnen. Erwähnenswert ist, dass nicht nur der einzelne Grundstückbesitzer, sondern durch eine sogenannte „Poolbildung" alle Grundstücksbesitzer im Außenbereich und die Gemeinde mit dem Grundstücksanteil der Wirtschaftswege, partizipieren.

Weiterhin ist seitens der Projektierer geplant, sogenannte „Bürgerwindräder" zu ermöglichen, was heißt, dass Interessenten sich an einem Windrad finanziell beteiligen können.
Details werden zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Bürgerinfo bekannt gegeben.

ADVENTLICHER NACHMITTAG DER KÖNGERNHEIMER 65PLUS IN DER TURNHALLE DES TVK

Von Jutta Hoff

Am 26.11.2022 war es endlich wieder so weit. Die Köngernheimer 65plus waren zu einem adventlichen Treffen seitens der Gemeindeverwaltung in der Turnhalle eingeladen.
Die Gemeindemitarbeiterinnen Muna Lauterbach und Sonja Reitz organisierten diesen Nachmittag, planten den Einsatz der zahlreichen Helferinnen, die Technik übernahm dankenswerterweise Hermann Kraus.

Ein wunderbares Kuchenbuffet, finanziert vom Dorfförderverein der Gemeinde Köngernheim, ließ die Herzen höherschlagen. Roswitha Lutz aus Bechtolsheim, ein echtes „Kingerumer Mädchen" belieferte uns mit fantastischen, leckeren Torten aus ihrem umfangreichen Angebot.

Das Programm eröffneten die Kinder der Kindertagesstätte Abenteuerland. Sie zeigten einen Ausschnitt ihres Musicals „Der Regenbogenfisch", welches im Rahmen eines Projektes in der Kita einstudiert wird und komplett an Stabaus zu sehen sein wird. Großartige, bunte, selbst gebastelte Kostüme, wunderbare Lieder und völlig begeisterte Kinder tummelten sich in der Halle und begeisterten die Zuschauer und die Eltern komplett. Kleine Geschenke hatten die Kleinsten der Gemeinde auch für alle Gäste mitgebracht, die sie selbst überreichten.

Dann hieß es aus Leibeskräften mitzusingen. Mit der Klavierbegleitung von Luna-Marie Grode wurden zahlreiche Weihnachtslieder gesungen, was richtig Spaß machte.

Schöne Geschichten, gelesen von Nicole Grode, Sabine Stauss und Jutta Hoff, folgten, die zum Nachdenken und Lachen anregten und Freude auf Weihnachten machten. Spontan gab Frau Baum zwei Gedichte zum Besten, die Kindheitserinnerungen weckten.

Den Abschluss bildete ein Besuch der BigBand Selzen-Köngernheim, die in gewohnter Weise wunderbare Weihnachtslieder spielte.

Die Bescherung durfte anschließend nicht fehlen, den Besucherinnen und Besuchern wurden die diesjährigen Geschenke der Gemeinde (eine Tasche mit dem Köngernheimer Wappen sowie ein Sitzkissen) überreicht.

Ein gelungener Nachmittag ging gegen 17 Uhr zu Ende und wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher im nächsten Jahr.

Impressum:
„DE KINGERUMER" Bürgerinformation der
kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion: Katharina Di Carlo, Eric Paproth,
Horst Grode, Benedikt Husse, Christian Zimmermann
V.i.S.d.P: Jutta Hoff
Auflage 1.000 Stück